

Kurs Nr.: B 2025 034

06.11.2025-07.11.2025

Titel:	Die Geschichte der Freien Radios
Inhalt:	Das Medium Radio war seit seiner Erfindung immer auch Kommunikationsmittel für emanzipatorische Bewegungen. Die damit verbundenen Ideen und Hoffnungen haben sich in Experimenten und Medienprojekten manifestiert, die ihre Protagonisten und Protagonistinnen mitunter überdauerten. So wurden sie immer wieder auch Vorbild und Inspiration für nachfolgende Versuche.
Info:	Der Workshop ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Keine Vorkenntnisse nötig.

1 Tag:	Nach einer kurzen Begrüßungs- und Erwartungsrunde setzt der Workshop bei der Einführung des Rundfunks als staatlich kontrolliertes Konsumgut im Jahr 1923 ein. Früh gründeten sich an vielen Orten Arbeiter-Radio-Klubs, deren Mitglieder sich vorerst auf die Aneignung technischer Fähigkeiten konzentrierten. Anhand historischer Quellen wird aufgezeigt, wie sich hier nicht nur zunehmend Kritik gegenüber dem gehörten Programm etablierte, sondern teils auch eine eigene Sendepraxis erwuchs. Anschließend werden (meist) musikdominierte Radios, die ohne Erlaubnis von zumeist Jugendlichen betrieben werden konnten, anhand von Audiobeispielen besprochen.
2 Tag:	Am zweiten Tag sollen Protagonisten und Protagonistinnen der Neuen Sozialen Bewegungen der späten 70er, die knapp 100 Radioinitiativen ins Leben riefen, zu Wort kommen. Radiosendungen werden vorgestellt, TV-Berichte gezeigt und schließlich Interviews zum Thema selbst geführt. Im Anschluss werden die 1990 in Ost-Berlin, Erfurt, Chemnitz, Dresden und Weimar ins Leben gerufenen Radioinitiativen thematisiert. Zum Ende des Workshops werden die dabei gemachten Erfahrungen mit der heutigen Radiopraxis Nichtkommerzieller Sender in der Bundesrepublik abgeglichen.
3 Tag:	
4 Tag:	
5 Tag:	